

Freiburg, 12. Dezember 2014

Winterabschiebestopp

Appell der Freiburger Gemeinderatsfraktionen an die Baden-Württembergische Landesregierung

Die unterzeichnenden Fraktionen des Freiburger Gemeinderats appellieren an die Landesregierung Baden-Württembergs, für den Winter 2014/2015 einen Winterabschiebestopp wie im letzten Jahr (Dezember 2013 bis Ende März 2014) zu erlassen.

In Freiburg sind bereits Abschiebungen angelaufen. Viele der hier lebenden Roma-Familien sind aktuell von Abschiebung bedroht. Aus der Kenntnis der Einzelschicksale hat sich die Stadt Freiburg immer gegen eine pauschale Rückführungspolitik ausgesprochen, die sich auf die vielfach nur auf dem Papier existierenden verfassungsrechtlichen Standards der Herkunftsstaaten bezieht und die fehlenden Existenzmöglichkeiten der Roma als systematisch diskriminierter Minderheit ausblendet.

Wir sehen eine besondere Fürsorgepflicht für die bisher nicht über ein Bleiberecht abgesicherten Roma-Familien, die seit vielen Jahren hier leben, deren Kinder hier zur Schule gehen oder eine Ausbildung machen.

Eine behördliche Abschiebepaxis, die alle 14 Tage scheinbar willkürlich ein Abschiebedatum im Zusammenhang mit einem Charterflug vom Baden-Airport nach Belgrad festlegt, verbreitet Angst und Schrecken in den städtischen Flüchtlingsunterkünften. Kinder trauen sich nach der Schule nicht mehr nach Hause, weil sie befürchten, abgeschoben zu werden. Gerüchte über drohende Sammelabschiebungen versetzen ganze Wohnheime in einen emotionalen Ausnahmezustand.

Aus humanitären Gründen richten wir den eindringlichen Appell an die Landesregierung, die nächtlichen Abschiebungen auszusetzen und bis zum Frühjahr 2015 einen uneingeschränkten Winterabschiebestopp zu verfügen.



Maria Viethen
Fraktionsvorsitzende DIE GRÜNEN



Wendelin Graf von Kageneck
CDU-Fraktionsvorsitzender



Renate Buchen
SPD-Fraktionsvorsitzende



Michael Moos
Fraktionsvorsitzender UL



Anke Dallmann
stv. Fraktionsvorsitzende FW

gez. Lukas Mörchen
Fraktionsvorsitzender JF/DP/GAF